



Wirtschaftsbetriebe
Coesfeld



Stadtwerke
Coesfeld



Bäder- und
Parkhaus-
gesellschaft
Coesfeld

WIRTSCHAFTSBETRIEBE
DER STADT COESFELD GMBH | KONZERN

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Impressum

Verantwortlich: Joachim Deppen, Ira Woltering, Stadtwerke Coesfeld GmbH

Layout und Druck: SATZDRUCK GmbH, Coesfeld-Lette

Inhalt

Das Unternehmen

- 2 Organe der Unternehmensgruppe
- 4 Bericht des Aufsichtsrates

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

- 6 Lagebericht
- 14 Bilanz
- 16 Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 Anhang
- 24 Anlagennachweis
- 26 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalpiegel
- 29 Bestätigungsvermerk

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

- 30 Lagebericht
- 34 Bilanz
- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 37 Anhang (gekürzte Fassung)
- 41 Anlagennachweis
- 41 Bestätigungsvermerk

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

- 42 Lagebericht
- 48 Bilanz
- 50 Gewinn- und Verlustrechnung
- 51 Anhang
- 56 Anlagennachweis
- 57 Bestätigungsvermerk

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

- 58 Lagebericht
- 62 Bilanz
- 64 Gewinn- und Verlustrechnung
- 65 Anhang
- 68 Anlagennachweis
- 69 Bestätigungsvermerk

Organe der Unternehmensgruppe

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter

Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

Markus Hilkenbach

Prokuristen

Thomas Abels

Andreas Böhmer

Vera Dolle

Klaus Pickartz

Aufsichtsrat | Mitglieder

Vorsitzender Thomas Stallmeyer
(ab 12/17, bis 12/17 stellv. Vorsitzender)
Medizintechniker | Ratsmitglied

Herbert Hölscher
Kfm. Angestellter | Betriebsratsvorsitzender

Stellv. Vorsitzender Wilhelm Korth (ab 12/17)
Landwirt | Ratsmitglied

Reinhard König
staatlich gepr. Betriebswirt | stellv. Betriebsratsvorsitzender

Stephan Beck
Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Heinz Öhmann
Bürgermeister der Stadt Coesfeld

Richard Bolwerk
Dipl.-Ingenieur | Ratsmitglied

Erich Prinz
Bio-Markthändler | sachkundiger Bürger

Elisabeth Borgert
Kauffrau | Ratsmitglied

Horst Schürhoff
Pensionär | Ratsmitglied

Rudolf Entrup (Vorsitzender bis 12/17)
Dipl.-Ingenieur | Rentner | Ratsmitglied

Gerrit Tranel
Wirtschaftsgeograph | Ratsmitglied

Günter Hallay
Dipl.-Verwaltungswirt | Ratsmitglied

Klaus Volmer
Kämmerer der Stadt Coesfeld

Uwe Hesse
Rentner | Ratsmitglied

Margret Woltering
Hauswirtschaftsmeisterin | sachkundige Bürgerin

Stadtwerke Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Annette Dirks Vera Dolle Klaus Pickartz Peter Wessels

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 % Geschäftsanteile Stadt Coesfeld 1 % Geschäftsanteil
Geschäftsführung	Markus Hilkenbach
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist im Geschäftsjahr 2017 regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. In insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen wurden die Angelegenheiten der einzelnen Gesellschaften grundlegend erörtert.

Schwerpunkte bildeten dabei:

- Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- Kooperationsprojekt zwischen der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und den Unternehmen im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, dazu insbesondere:
- Gründung der gemeinsamen Gesellschaft Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH durch die Städte Borken und Coesfeld
- Personelle Maßnahmen im Kooperationsprojekt – Harmonisierung von Aufgaben und Personalstrukturen
- Abschluss von Dienstleistungs- und kaufmännischen Geschäftsbesorgungsverträgen
- Vorbereitung zur Gründung eines Gemeinschaftsbetriebs
- Abschluss eines Konsortialvertrags zum Bürgerwindpark Lette GmbH & Co. KG

Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2017 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2017 sowie die Lageberichte 2017 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH, der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der omnion GmbH wurden von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Bielefeld geprüft. Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung von § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) – Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse – und bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Rudolf Entrup gab zum Ende des Jahres aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz im Aufsichtsrat ab. Als sein Nachfolger bedanke ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrates an dieser Stelle herzlich für seine über achtjährige, engagierte Tätigkeit in diesem Amt. In seiner Amtszeit hat Rudolf Entrup einen bedeutenden Beitrag im Rahmen der Weiterentwicklung des Unternehmens geleistet. Wesentliche Projekte wie die Mitgründung der Stadtwerke Westmünsterland, die Gründung der omnion sowie das Kooperationsprojekt mit den Stadtwerken Borken und die sich daraus ergebende Gründung der Emergy sind erfolgreich umgesetzt. Ich freue mich, dass Rudolf Entrup mit seiner Erfahrung dem Aufsichtsrat als ordentliches Mitglied erhalten bleibt.

Der Geschäftsführung und dem Betriebsrat gilt ein besonderer Dank für die vertrauensvolle und tatkräftige Zusammenarbeit. Darüber hinaus bedanke ich mich im Namen des gesamten Aufsichtsrats bei allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Auszubildenden für ihre Leistungsbereitschaft, Integrität und Flexibilität, sich engagiert an der Neuausrichtung zu beteiligen. Damit haben sie in Anbetracht der zukunftsweisenden Änderungen wesentlich zum Erfolg der Unternehmensgruppe beigetragen.

Coesfeld, 10. Juli 2018



Thomas Stallmeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG wurden mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2017 die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt zwischen den Stadtwerken Borken/Westf. und den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit

und Wirtschaftlichkeit der Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt werden.

Absatzmengen- / Besucherzahlenentwicklung

Absatzmengen	2017 in Mio. kWh/m ³	2016 in Mio. kWh/m ³
Strom – Netznutzung gesamt	189,285	192,490
– Absatzmenge gesamt	199,883	160,173
Erdgas – Netznutzung gesamt	301,901	302,502
– Absatzmenge gesamt	244,368	249,853
Wasser	3,395	3,449
Besucher/Nutzer	2017	2016
Bäder	228.900	235.800
Sauna	20.200	22.800
Parkhäuser	251.300	264.400

Strom | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 199,883 Mio. kWh (Vorjahr 160,173 Mio. kWh) und lag damit um 24,8 % über dem Vorjahresniveau. Der Zuwachs resultiert aus zusätzlichen Kundenbelieferungen im externen Netzgebiet (+ 56,8 %), die die Kundenverluste im eigenen Netz in Höhe von 3 % mehr als kompensieren. Die gesamte Netzauslastung betrug 189,285 Mio. kWh und lag damit um 3,205 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert.

Erdgas | Der Erdgasabsatz konnte stabil gehalten werden. Insgesamt wurde mit 244,368 Mio. kWh ein sehr gutes Ergebnis erzielt (Vorjahr: 249,853 Mio. kWh). Im externen Gebiet hat sich der Absatz um 8,65 % auf 78,865 Mio. kWh gesteigert. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 302,0 Mio. kWh und lag damit auf Vorjahresniveau.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,395 Mio. m³. Aufgrund des verringerten Wasserbedarfs eines Großkunden konnte der Vorjahreswert in Höhe von 3,449 Mio.m³ nicht erzielt werden.

Dienstleistung | Die Erlöse im Bereich Dienstleistung sind infolge der Verrechnungen mit den Stadtwerken Borken zur gegenseitigen Personalüberlassung gestiegen. Analog zu den Mehreinnahmen aus der Verrechnung stehen zusätzliche Aufwendungen für den Einsatz des Borkener Personals in der Holdinggruppe.

Bäder | Die Bädersparte verzeichnete im Jahr 2017 228.900 Besucher (-2,9 %). Der Rückgang der Besucherzahlen um insgesamt 6.900 ist im Wesentlichen auf die schlechten Witterungsverhältnisse während der Freibadsaison zurückzuführen. Nach dem Brand einer Saunakabine im Juli 2017 war die Nutzung der CoeSauna nur eingeschränkt möglich, sodass auch in diesem Bereich die Besucherzahlen rückläufig waren. Die CoeSauna wurde in 2017 von insgesamt 20.200 Gästen besucht (Vorjahr: 22.800).

Parkhäuser | Im Bereich der Parkhäuser konnten im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 251.300 Parkvorgänge registriert werden (Vorjahr: 264.400). Dabei war die Auslastung in beiden Parkhäusern gegenüber dem Vorjahr rückläufig (Marktgarage: -7,6%, Parkdeck Krankenhaus: -2,1%).

Umsatzerlöse

	2017 Mio. €	2016 Mio. €
Strom	57,218	51,464
Erdgas inkl. Wärme	11,953	12,727
Wasser	5,645	5,875
Dienstleistungen	0,670	0,310
Stadtwerke gesamt	75,486	70,376
Bäder	0,925	1,016
Parkhäuser	0,415	0,423
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,340	1,439
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,133	0,108
omnion gesamt	0,029	0,016
Konzern gesamt	76,988	71,939

Stadtwerke | Die Umsatzerlöse im Konzern stiegen im Geschäftsjahr 2017 um 5,110 Mio. € gegenüber dem Vorjahr an. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Absatzmengen im Bereich Strom.

Bäder- und Parkhäuser | Die Bäder und Parkhäuser verzeichneten im Geschäftsjahr 2017 insgesamt Umsatzerlöse von 1,340 Mio. € (Vorjahr 1,439 Mio. €). Der Rückgang der Umsatzerlöse ist auf gesunkene Badbesucherzahlen sowie verminderte Einnahmen im Saunabereich infolge eines Brandschadens zurückzuführen.

Wirtschaftsbetriebe | Es handelt sich hierbei um Umsatzerlöse aus der Weiterberechnung von Dienstleistungen und ähnlichen Tätigkeiten an Dritte.

omnion | Im ersten Geschäftsjahr nach der Gründung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 0,029 Mio. € für die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen gegenüber Dritten erzielt.

Preisentwicklung

Stadtwerke | Im Jahr 2017 haben wir die Strompreise für die Haushalts- und Gewerbekunden gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten und gestiegene Abgaben und Umlagen nicht an die Kunden weitergereicht. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2016 aufgrund günstigerer Erdgas-Beschaffungspreise um 0,37 Ct/kWh (brutto) zum 01.01.2017 gesunken. In der Wasserversorgung wurde keine Preisanpassung für Tarifkunden vorgenommen.

Bäder- und Parkhäuser | Nach dem Brand wurden die Saunaeintrittspreise infolge der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten reduziert, während die übrigen Eintrittspreise konstant blieben.

Konzernjahresergebnis

Bei den Stadtwerken betrug das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 vor Gewinnabführung 5,603 Mio. € (Vorjahr 4,227 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 2,860 Mio. €. Ursächlich für das verbesserte Ergebnis gegenüber dem Vorjahr waren reduzierte sonstige betriebliche Aufwendungen, die im Jahr 2016 mit zusätzlichen Rückstellungsbildungen belastet waren, sowie höhere betriebliche Erträge infolge der Auflösungen von Rückstellungen. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Der Jahresverlust der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2017 insgesamt 1,732 Mio. € (Vorjahr: 2,079 Mio. €) und unterschritt damit deutlich den im Wirtschaftsplan prognostizierten Verlust in Höhe von 1,850 Mio. €. Im Vorjahr enthielt der Verlust eine außerplanmäßige Abschreibung zur Abdeckung der Wertminderung des Parkdecks Krankenhaus.

Die Position „Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind“ entfällt infolge der Beteiligungen der Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Damit ist der maßgebliche Einfluss auf die Gesellschaften entfallen.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 1,833 Mio. € (Vorjahr 1,526 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,178 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdanteils am Verlust der omnion GmbH (0,006 Mio. €), ergab sich ein Konzern-Bilanzgewinn in Höhe von 1,649 Mio. €.

Investitionen

	2017 Mio. €	2016 Mio. €
Strom	1,610	2,065
Erdgas	0,647	0,408
Wasser	1,327	2,133
Gemeinsame Anlagen	0,974	0,749
Stadtwerke gesamt	4,558	5,355
Bäder	0,141	0,293
Parkhäuser	0,011	0,001
Gemeinsame Anlagen	0,002	0,001
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,154	0,295
omnion gesamt	0,005	0,006
Konzern gesamt	4,717	5,656

Stadtwerke | Ein Investitionsschwerpunkt bei den Stadtwerken lag in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen mit einem Volumen von 0,863 Mio. €. Ein weiterer Fokus lag mit 1,042 Mio. € auf der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette inklusive neuer Leitungsverlegungen für 0,665 Mio. € fortgesetzt. Für die Verlegung von Leerrohren zur späteren Nutzung von Glasfaseranbindungen etc. wurden 0,363 Mio. € des Investitionsvolumens gebunden. Darüber hinaus wurden im Jahr 2017 für die Einführung eines Managementsystems nach DIN ISO 27001 zum Ausbau der Informationssicherheit 0,175 Mio. € investiert.

Bäder- und Parkhäuser | In das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 0,154 Mio. € investiert. Davon entfielen 0,102 Mio. € auf die Erneuerung der Lüftungsanlage für den Umkleide- und Saunabereich. Neben diesen Maßnahmen erfolgte die Umsetzung vieler kleinerer Investitionen zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung.

omnion | Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt 0,005 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Hierbei handelt es sich um Anlagen im Bau zur Erschließung des Außenbereichs Harle 1.

Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2017 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2017	2016
Eigenkapital bezogen auf das Gesamtkapital	27 %	27 %
Eigenkapital bezogen auf das langfristige Fremdkapital	1 : 1,22	1 : 1,43
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	91 %	87 %
Finanzierung des langfristigen Vermögens durch langfristiges Kapital	95 %	98 %

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Das langfristige Kapital im Konzernverbund verringerte sich infolge des Abbaus von Kreditverbindlichkeiten um 1,3 Mio. €. Die Investitionen waren zu 91 % durch Abschreibungen abgedeckt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 95 % durch langfristiges Kapital finanziert.

Personalstand und Entwicklungskonzept

Zum 31. Dezember 2017 arbeiteten 137 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 136) im Konzernverbund, darunter 50 weibliche und 87 männliche. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Zudem waren im Berichtsjahr 10 Auszubildende (Vorjahr 9) in der Unternehmensgruppe beschäftigt. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Risikolage

Die Risiken des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich im Wesentlichen aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2017. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Aus der Realisierung der Kooperation der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Im Jahr 2018 wird die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der „Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH“ institutionalisiert.

Bei den Stadtwerken machen es der zunehmende Wettbewerb und der harte Preiswettbewerb notwendig, den Markt intensiv zu beobachten und durch Kundenbindungsmaßnahmen, Produktgestaltung und die Einführung neuer Produkte den Marktanteil zu sichern.

Auch mit Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach DIN ISO 27001 in 2017 wurden digitale Strukturen und Prozesse analysiert, dokumentiert und sich hieraus ergebende Risiken minimiert.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählt unter anderem die Installation einer Brandmeldeanlage im Hallenbad Lette. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der CoeSauna gehen wir aufgrund der gestiegenen Attraktivität von einem steigenden Besucherzuspruch aus.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Absatzmengen- / Besucherzahlenentwicklung

Strom | Im Stromabsatz wird für 2018 eine Verkaufsmenge in Höhe von 195,0 Mio. kWh prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 226,5 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen für das Jahr 2018 davon aus, rd. 3,45 Mio. m³ Wasser zu verkaufen.

Bäder | Für das Geschäftsjahr 2018 planen wir im Bereich des CoeBads Besucherzahlen auf durchschnittlichem Niveau, die in Abhängigkeit der Witterung während der Freibadsaison schwanken können. Aufgrund der Umsetzung der Maßnahmen zur Neugestaltung der CoeSauna und den daraus resultierenden Störungen des Regelbetriebs gehen wir in 2018 von rückläufigen Saunabesucherzahlen aus.

Parkhäuser | Die Prognose der Nutzungszahlen im Bereich der Parkhäuser bewegt sich für das Geschäftsjahr 2018 im Mittel der Jahre 2016 und 2017.

Preisentwicklungen

Stadtwerke | Die zum 1.1.2018 erneut gestiegenen Mehrbelastungen aus staatlich induzierten Umlagen haben wir nicht an die Haushaltskunden im Stromvertrieb weitergereicht. Im Gassektor sind gegenüber 2017 bislang ebenfalls keine Preisanpassungen vorgenommen worden. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung wird im Jahr 2018 voraussichtlich eine neue Preiskalkulation durchgeführt und mit der Kartellbehörde abgestimmt.

Bäder- und Parkhäuser | Preisanpassungen, mit Ausnahme der Saunaeintrittsentgelte nach Behebung des Brandschadens, sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen und werden gegebenenfalls kurzfristig überprüft.

Investitionen

	2018 Mio. €
Strom	2,080
Erdgas	0,690
Wasser	2,045
Gemeinsame Anlagen	1,665
Stadtwerke gesamt	6,480
Bäder	0,915
Parkhäuser	0,150
Gemeinsame Anlagen	0,085
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,150
omnion gesamt	0,432
Konzern gesamt	8,062

Stadtwerke | Einen wesentlichen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet die Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung des Wasserwerks Lette, der Ausbau von Wohngebieten sowie die Erstellung der Lichtwellenleiter Strecke von Flamschen bis Hochmoor.

Bäder- und Parkhäuser | Bei den Investitionen im Bäderbereich handelt es sich im Wesentlichen um die Neugestaltung der CoeSauna. Die Neuanschaffung eines funktions- und prozessoptimierten Parkleitsystems wurde bei den Planinvestitionen der Parkhäuser berücksichtigt.

omnion | Im Jahr 2018 ist der Ausbau und die Erschließung der Außenbereiche von Coesfeld mit Glasfasertechnik vorgesehen.

Jahresergebnisentwicklung

Für den Konzernverbund prognostizieren wir für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 0,500 Mio. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt mit rd. 2,900 Mio. € unter Berücksichtigung der allgemeinen Brancheneinflüsse ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2018 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir unter Berücksichtigung der umfangreichen, durchzuführenden Maßnahmen einen Jahresverlust in Höhe von 1,920 Mio. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2018.

Für das Geschäftsjahr 2018 der omnion GmbH erwarten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,009 Mio. €. Auch der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft im Jahr 2018 gesichert.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen		
(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.191.704,00	1.221
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.526.277,46	8.878
2. Technische Anlagen und Maschinen	39.824.153,00	40.246
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.349.653,00	2.946
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.420.887,00	1.660
	54.120.970,46	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	52
2. Sonstige Beteiligungen	51.963,61	32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	10
4. Sonstige Ausleihungen	12.456,42	15
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	75.863,26	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	671.270,97	605
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.517,00	6
	677.787,97	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
(3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.432.779,18	8.242
2. Forderungen gegen Gesellschafter	229.421,56	209
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.074.266,47	1.214
	10.736.467,21	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.355.720,42	2.636
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.053,19	5
(4)		
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	158.566,10	108
Gesamtsumme Aktivseite	72.324.122,61	68.086

Passivseite		Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
	(Anhang)	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		7.435.004,74	6.772
IV. Konzern-Bilanzgewinn		1.649.365,61	1.333
V. Nicht beherrschende Anteile			
Nicht beherrschende Anteile am Konzerneigenkapital		158.548,65	166
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-6.098,55	-8
		20.066.474,11	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		5.398,00	6
2. Ertragszuschüsse	(6)	6.574.304,00	6.515
		6.579.702,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.076.859,00	1.073
2. Steuerrückstellungen		1.899.412,48	516
3. Sonstige Rückstellungen	(7)	3.942.399,37	3.242
		7.918.670,85	
D. Verbindlichkeiten			
	(8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.438.820,58	29.680
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.890.415,33	3.504
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		110.955,08	18
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 2.742.952,06; Vorjahr T€ 1.336 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 138,11; Vorjahr T€ 2)		4.810.938,79	2.581
		36.252.076,29	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		18.900,00	23
F. Passive latente Steuern			
	(9)	1.488.299,36	1.834
Gesamtsumme Passivseite		72.324.122,61	68.086

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2017 €	2016 T€
1. Umsatzerlöse	(11)	+82.335.617,86	+76.604
Abzüglich Stromsteuer		-4.042.832,73	-3.283
Abzüglich Energiesteuer		-1.305.093,78	-1.382
		+76.987.691,35	+71.939
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		+812,00	+1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+791.465,03	+751
4. Sonstige betriebliche Erträge	(12)	+1.216.184,04	+544
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-54.714.037,69	-48.760
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.412.039,32	-1.655
		-56.126.077,01	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-6.082.082,63	-6.019
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 1.499.621,27; Vorjahr T€ 473		-2.642.512,32	-1.604
		-8.724.594,95	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.270.858,38	-4.921
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.971.729,57	-7.018
9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet sind		0,00	+1
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+54,00	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+13.605,57	+10
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-31.600,00	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 43.223,00; Vorjahr T€ 48	(13)	-1.005.794,03	-1.105
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag (Vorjahr Aufwand) aus der Veränderung latenter Steuern € 345.552,81; Vorjahr T€ 65		-1.045.897,92	-638
15. Ergebnis nach Steuern		+1.833.260,13	+1.526
16. Sonstige Steuern		-177.693,07	-189
17. Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter		-12.300,00	-12
18. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		+1.643.267,06	+1.325
19. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-6.098,55	-8
20. Konzernbilanzgewinn		+1.649.365,61	+1.333

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis ¹⁾ T€	Umsatz ¹⁾ T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	1.656	492
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 ²⁾	76.082
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 ²⁾	1.347
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	-12	35

1) vor Konsolidierung 2) Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH wurden bis zum 31. Dezember 2016 nach der Equity-Methode bewertet. Im Berichtsjahr wurden weitere Anteile an beiden Gesellschaften veräußert, so dass die Beteiligungsquote nun nur noch 14,29% beträgt. Der Ausweis der Beteiligungen erfolgt daher zum Bilanzstichtag erstmals nicht mehr als Beteiligung an assoziierten Unternehmen.

IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von T€ 124 aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist

den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von T€ 57 wurde beim Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Die Gemeinkostenzuschläge wurden im Geschäftsjahr erhöht und vereinheitlicht. In 2017 ergaben sich hieraus um 76 Tsd. € höhere Gemeinkostenzuschläge als nach den bis 2016 berücksichtigten Gemeinkostenzuschlägen.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG und an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, die bislang nach der Equity-Methode vorgenommen wurde, erfolgt zum Bilanzstichtag erstmals zu Anschaffungskosten. Als Anschaffungskosten gelten gemäß DRS 8, Tz. 37 die anteilig verbleibenden Equity-Werte im Veräußerungszeitpunkt.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag. Soweit die Rückdeckungsversicherungsansprüche dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, wurde der die Altersteilzeitverpflichtungen übersteigende Betrag als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,68 % (Vorjahr 4,01 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Rentensteigerungen von jährlich 2,00 % bzw. 1,00 % sowie Entgeltsteigerungen von 2,00 % zugrunde gelegt worden.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2017 430 T€.

Die Ermittlung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,33 % sowie einem Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Rückdeckungsversicherungen (185 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 27 Tsd. €. Die danach noch verbleibende Rückdeckungsversicherung wurde als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurden Steuersätze von 31,575 %, 15,825 % bzw. 15,750 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sog. „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe, und der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVW), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVW ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,61 % (bis Juni 2017) sowie 1,71 % (ab Juli 2017) für Arbeitnehmer (VBL) bzw. 5,90 % für Arbeitgeber (KVW).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 5.217 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sog. Deckungslücke) beträgt seit 2015 rund 9.475 Tsd. €.

VI. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Beteiligungen | Die Gesellschaft ist mit einer Stammeinlage von 31.600 € zu 2,63 % an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH, Mülheim (Ruhr), beteiligt. Da die Beteiligung in 2018 für einen Wert von voraussichtlich 1 € veräußert werden soll, ist die Beteiligung im Geschäftsjahr bereits komplett abgeschrieben worden.

Darüber hinaus werden mit 45 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 7 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten mit 125 Tsd. € Verkaufsforderungen sowie mit 105 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe 2017. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 461 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Gas mit Dritten für 2014 bis 2017 von 2.054 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2017 von 75 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2017 von 77 Tsd. €, Forderungen aus der Endabrechnung gegen das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld von 110 Tsd. €, Forderungen aus der Abrechnung des Wasserentnahmeentgeltes 2017 in Höhe von 5 Tsd. €, Steuerforderungen in Höhe von 975 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 145 Tsd. € ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Monatsgebühren Energiesparshop, Schulungen, Gebühren Wetterprognose sowie Wartungsgebühren in 2017 ausgewiesen.

(5) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(6) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(7) sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2017
	T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	194
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	114
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	123
Unterlassene Instandhaltung	160
Ausstehende Eingangsrechnungen	1.735
Übrige Rückstellungen	1.616
Gesamt:	3.942

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	größer 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.439 (29.680)	2.549 (2.653)	23.890 (27.027)	13.950 (16.560)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.890 (3.504)	4.890 (3.504)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	111 (18)	111 (18)	0 (0)	0 (0)
sonstige Verbindlichkeiten	4.811 (2.581)	4.789 (2.581)	22 (0)	12 (0)
Gesamt	36.252 (35.784)	12.340 (8.757)	23.912 (27.027)	13.962 (16.560)

() = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit 12 Tsd. € aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH und mit 99 Tsd. € aus Lieferungen und Leistungen.

(9) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.488 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-7.615	31,575%		-2.404
Finanzanlagevermögen	98	15,825%	16	
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	10	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	525	31,575%	165	
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	-108	31,575%		-34
Rückstellungen für Pensionen	1.165	31,575%	16	
Sonstige Rückstellungen	1.240	31,575%	391	
			950	-2.438
				-1.488

Aus ergebniswirksamen Konsolidierungen waren keine latenten Steuern zu berücksichtigen.

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2017 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2017 T€
Aktive latente Steuern	914	36	950
Passive latente Steuern	-2.748	310	-2.438
Saldo	-1.834	346	-1.488

(10) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2018 - 2020) bestehen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 8.760 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 6.009 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2018 bis 2020 besteht zum 31. Dezember 2017 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 4.600 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 3.871 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 204 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.277 Tsd. €/a; davon entfallen 628 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 518 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogen. Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2017 T€	2016 T€
Stromversorgung	57.218	51.464
Erdgasversorgung incl. Wärme	11.953	12.727
Wasserversorgung	5.645	5.875
Dienstleistungen	670	310
Bäder	925	1.016
Parkhäuser	415	423
Wirtschaftsbetriebe	133	108
omnion	29	16
Gesamt	76.988	71.939

(12) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 850 Tsd. € aus der Auflösung von Rückstellungen.

(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 43,2 Tsd. € (Vorjahr 48 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von 7,2 Tsd. € (Vorjahr 6 Tsd. €) verrechnet.

VIII. Nachtragsbericht

Anfang 2018 wurde eine Führungs- und Servicegesellschaft von der Stadt Borken und der Stadt Coesfeld, die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisation der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften harmonisiert sowie deren Führungskräfte in diese Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet.

Dieser Vorgang hat keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2017.

IX. Sonstige Angaben

(14) Organe | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Markus Hilkenbach.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2017 an:

- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner (Vorsitzender bis 12/17)
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker (stellv. Vorsitzender bis 12/17 u. Vorsitzender ab 12/17)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender ab 12/17)
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Herbert Hölscher, kfm. Angestellter
- Reinhard König, staatlich gepr. Betriebswirt

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für ihre Tätigkeit Sitzungsgelder in Höhe von 20.700 € gezahlt worden.

(15) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Im Geschäftsjahr 2017 wurden vom Abschlussprüfer 55 Tsd. € für Abschlussprüfungs-, 34 Tsd. € für Steuerberatungs- sowie 18 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen berechnet.

(16) Angaben zur Belegschaft | Während des Geschäftsjahres 2017 waren durchschnittlich 136 Entgeltempfänger (Vorjahr 131) beschäftigt, davon 50 weiblich und 86 männlich.

(17) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, vom Jahresüberschuss des Einzelabschlusses der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 500.000,00 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 1.155.713,08 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 29. März 2018

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.935.663,81	132.423,65	0,00	0,00	3.068.087,46
	2.935.663,81	132.423,65	0,00	0,00	3.068.087,46
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	19.448.884,09	30.300,28	54.732,06	0,00	19.424.452,31
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.917.208,27	0,00	5.882,00	0,00	13.911.326,27
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.768.741,91	237.490,27	0,00	77.952,00	13.084.184,18
c) Verteilungsanlagen	91.395.228,26	2.534.253,14	238.104,43	4.962,00	93.696.338,97
d) Sonstige	5.082.151,19	118.312,39	10.079,71	0,00	5.190.383,87
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.976.674,72	804.010,67	32.763,24	2.500,00	9.750.422,15
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.659.626,53	860.412,00	13.737,00	-85.414,00	2.420.887,53
	153.248.514,97	4.584.778,75	355.298,44	0,00	157.477.995,28
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
2. Sonstige Beteiligungen	31.600,00	0,00	0,00	150.000,00	181.600,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
4. Sonstige Ausleihungen	15.094,83	0,00	2.638,41	0,00	12.456,42
5. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	238.256,46	0,00	2.638,41	0,00	235.618,05
Anlagevermögen insgesamt	156.442.435,24	4.717.202,40	357.936,85	0,00	160.781.700,79

Stand am 01.01.2017 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017		Umbuchungen €	Stand am 31.12.2017 €	Buchwerte	
	Zugänge €	Abgänge €			Stand am 31.12.2017 €	Vorjahr €
1.714.312,81	162.070,65	0,00	0,00	1.876.383,46	1.191.704,00	1.221.351,00
1.714.312,81	162.070,65	0,00	0,00	1.876.383,46	1.191.704,00	1.221.351,00
10.570.398,63	342.826,28	15.050,06	0,00	10.898.174,85	8.526.277,46	8.878.485,46
8.619.138,27	416.474,00	4.343,00	0,00	9.031.269,27	4.880.057,00	5.298.070,00
9.948.235,91	366.714,27	0,00	0,00	10.314.950,18	2.769.234,00	2.820.506,00
60.272.814,26	2.451.202,12	213.447,41	0,00	62.510.568,97	31.185.770,00	31.122.414,00
4.077.453,19	133.918,39	10.079,71	0,00	4.201.291,87	989.092,00	1.004.698,00
6.030.348,72	397.652,67	27.232,24	0,00	6.400.769,15	3.349.653,00	2.946.326,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	2.420.887,00	1.659.626,00
99.518.389,51	4.108.787,73	270.152,42	0,00	103.357.024,82	54.120.970,46	53.730.125,46
98.036,39	0,00	0,00	-98.036,39	0,00	0,00	51.963,61
0,00	31.600,00	0,00	98.036,39	129.636,39	51.963,61	31.600,00
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.456,42	15.094,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
128.154,79	31.600,00	0,00	0,00	159.754,79	75.863,26	110.101,67
101.360.857,11	4.302.458,38	270.152,42	0,00	105.393.163,07	55.388.537,72	55.061.578,13

Kapitalflussrechnung

	2017 T€	2016 T€
1. Konzern-Jahresüberschuss	1.643	1.326
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.302	4.919
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1.661	1.004
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-531	-582
5. -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.191	2.528
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.695	-1.495
7. -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	85	134
8. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	992	1.094
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.046	638
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-9	-559
11. = Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.693	9.007
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-132	-167
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.585	-5.489
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	3
15. + Erhaltene Zinsen	14	10
16. = Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-4.700	-5.643
17. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten	25	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)krediten	-3.242	-2.551
19. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	588	558
20. - Gezahlte Zinsen	-974	-1.057
21. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-670	-500
22. = Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.273	-3.550
23. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.720	-186
24. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.636	2.822
25. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.356	2.636
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Liquide Mittel	5.356	2.636

Eigenkapitalspiegel

	Eigenkapital Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen	Summe Rücklage	Gewinnvortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2017	10.500,0	329,7	6.771,9	7.101,6	1.333,3
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	663,1	663,1	-663,1
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-670,2
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2017	10.500,0	329,7	7.435,0	7.764,7	0,0

	Eigenkapital Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen	Summe Rücklage	Gewinnvortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2016	10.500,0	329,7	6.766,1	7.095,8	505,8
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	5,8	5,8	-5,8
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2016	10.500,0	329,7	6.771,9	7.101,6	0,0

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	18.934,9	158,5	0,0	158,5	19.093,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-670,2	0,0	0,0	0,0	-670,2
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.649,4	1.649,4	0,0	-6,1	-6,1	1.643,3
1.649,4	19.914,1	158,5	-6,1	152,4	20.066,5

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzerneigenkapital
Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	18.101,6	141,8	0,0	141,8	18.243,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
0,0	0,0	24,5		24,5	24,5
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.333,3	1.333,3	0,0	-7,8	-7,8	1.325,5
1.333,3	18.934,9	166,3	-7,8	158,5	19.093,4

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte dem von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH aufgestellten Konzernabschluss mit Datum vom 28. Mai 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkeinrichtungen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH übernahm zusammen mit der Stadtwerke Ahaus GmbH, der Stadtwerke Dülmen GmbH und der SVS-Versorgungsbetriebe GmbH mit notariell beurkundetem Vertrag vom 3. Dezember 2012 jeweils einen Anteil von 25% an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Mit notarieller Beurkundung vom 29. Juni 2015 sind die Stadtwerke Ochtrup als weiterer Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und mit Eintragung in das Handelsregister am 20. Juli 2015 der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG beigetreten.

Als weitere Gesellschafter der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG wurden mit notarieller Beurkundung vom 27. November 2017 und Eintragung in das Handelsregister vom 7. Dezember 2017 die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH aufgenommen. Damit hält jeder Gesellschafter 14,3 % an der Gesellschaft.

Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs-EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt zwischen den Stadtwerken Borken/Westf. und den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt werden.

Geschäftsbesorgung

Die Geschäftsleitung der Holding ist organisatorisch bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH angesiedelt. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Jahresergebnisse der Beteiligungen

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 492 Tsd. € (Vorjahr 448 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2017 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 5,590 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 1,732 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG im Jahr 2017 betrug 108 Tsd. € (Vorjahr 4.491 €). Der Wirtschaftsplan der Gesellschaft sah für das Jahr 2017 einen Gewinn in Höhe von 93 Tsd. € vor.

Der Jahresfehlbetrag der omnion GmbH betrug für das Geschäftsjahr 2017 12 Tsd. € (Vorjahr 16 Tsd. €) und entsprach dem im Wirtschaftsplan Stand September 2017 prognostizierten Planergebnis. Wie im Vorjahr wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen. Einzahlungen zum Ausgleich sind nicht vorgesehen.

Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.656 Tsd. € erzielt. Die Prognose im Wirtschaftsplan sah einen Gewinn in Höhe von 500 Tsd. € vor und konnte somit aufgrund der gegenüber der Planung erhöhten Gewinnabführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH deutlich übertroffen werden. Ergebnismindernd wirkte sich im Berichtsjahr die erstmalige Passivierung von Pensionsverpflichtungen aus.

Personal

Zum 31. Dezember 2017 arbeiteten 5 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 5) für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, davon 4 weiblich und 1 männlich. Die Vergütung erfolgte nach einzelvertraglichen Regelungen sowie den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Risikolage

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letzte Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2017. Bestandsgefährdende Risiken für die Unternehmen wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

Aus der Realisierung der Kooperation der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie einer regelmäßigen Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Im Jahr 2018 wird die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der „Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH“ institutionalisiert.

Bei den Stadtwerken machen es der zunehmende Wettbewerb und der harte Preiswettkampf notwendig, den Markt intensiv zu beobachten und durch Kundenbindungsmaßnahmen, Produktgestaltung und die Einführung neuer Produkte den Marktanteil zu sichern.

Auch mit Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach DIN ISO 27001 in 2017 wurden digitale Strukturen und Prozesse analysiert, dokumentiert und sich hieraus ergebende Risiken minimiert.

Einzelrisiken bei den Bädern und Parkhäusern ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Baumaßnahmen oder technische Veränderungen ermittelt. Hierzu zählt unter anderem die Installation einer Brandmeldeanlage im Hallenbad Lette. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der CoeSauna gehen wir aufgrund der gestiegenen Attraktivität von einem steigenden Besucherzuspruch aus.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Für den Holdingverbund prognostizieren wir für das Jahr 2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von 500 Tsd. € und erreichen damit ein durchschnittlich gutes Niveau.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der Stadtwerke Coesfeld GmbH lässt unter Berücksichtigung der allgemeinen Brancheneinflüsse mit 2.900 Tsd. € ein gutes Jahresergebnis für das Jahr 2017 erwarten.

Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft erwarten wir unter Berücksichtigung der durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen einen Verlust in Höhe von 1.920 Tsd. €.

Insgesamt sichert die Ertragskraft des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH den Fortbestand des Holdingverbunds im Geschäftsjahr 2018.

Bei der Stadtwerke Westmünsterland wird für das Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 7 Tsd. € prognostiziert. Neben den vertrieblichen Aktivitäten liegt der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeiten weiterhin auf der Intensivierung der Koordination von Kooperationsprojekten. Die Vermögens- und Finanzstruktur der Stadtwerke Westmünsterland sichert auch im Jahr 2018 den Fortbestand des Unternehmens.

Für das Geschäftsjahr 2018 der omnion GmbH erwarten wir einen Jahresüberschuss in Höhe von 9 Tsd. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2018 gesichert.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagevermögen (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.401.222,41	20.401
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.407,61	0
3. Beteiligungen	150.000,00	150
	20.575.630,02	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.536,53	67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.224.926,22	2.431
3. Sonstige Vermögensgegenstände	975.403,78	183
	5.269.866,53	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	279,45	0
Gesamtsumme Aktivseite	25.845.776,00	23.241

Passivseite		Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
	(Anhang)	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen		6.703.626,63	6.033
IV. Jahresüberschuss		1.655.713,08	1.340
		19.188.993,37	
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.018.350,00	0
2. Steuerrückstellungen		1.894.834,48	491
3. Sonstige Rückstellungen		48.000,00	55
		2.961.184,48	
C. Verbindlichkeiten			
	(4)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		109,32	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36.557,14	58
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		963.980,72	1.993
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 1.178.837,35; Vorjahr T€ 579		1.178.837,35	579
		2.191.784,53	
D. Passive latente Steuern			
	(5)	1.503.813,62	1.850
Gesamtsumme Passivseite		25.845.776,00	23.241

Gewinn- und Verlustrechnung

(Anhang)	2017 €	2016 T€
1. Umsatzerlöse	+492.212,91	+447
2. Sonstige betriebliche Erträge	+16.555,10	+33
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.076,80	-7
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-391.964,84	-367
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 1.028.747,75; Vorjahr T€ 27	-1.071.051,42	-62
	-1.463.016,26	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172.028,53	-197
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (6)	+5.590.360,21	+4.215
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon von verbundenen Unternehmen: € 98,61, Vorjahr: T€ 0	+3.153,11	0
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme (7)	-1.731.818,77	-2.079
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.039,50	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Ertrag (Vorjahr Aufwand) aus der Veränderung latenter Steuern: € 345.552,81; Vorjahr T€ 65	-1.043.608,57	-635
11. Ergebnis nach Steuern	+1.685.692,90	+1.348
12. Sonstige Steuern	-29.979,82	-8
13. Jahresüberschuss	+1.655.713,08	+1.340

Anhang (gekürzte Fassung)

I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,68 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Gehaltssteigerungen von 2,0 % und Rentensteigerungen von jährlich 1,0 % zugrunde gelegt worden.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2017 333 T€.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw), Münster. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 5,9 % für Arbeitgeber. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 6.496,11 €.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sog. „davon-Vermerk“ ausgewiesen.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Finanzanlagevermögen | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen. Unter der Position Beteiligungen werden mit 144 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenspiegel.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich ausschließlich um Forderungen gegen die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von 4.100 Tsd. € gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Ansprüchen aus der Gewinnabführung sowie aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit 125 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft aus der Endabrechnung der Verlustverrechnung 2017 sowie aus dem laufenden Verrechnungsverkehr. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 975 Tsd. € um Steuerforderungen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB.

(4) Verbindlichkeiten | Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen mit 964 Tsd. € im Wesentlichen aus dem laufenden Verrechnungsverkehr gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die sonstigen Verbindlichkeiten von 1.179 Tsd. € betreffen größtenteils Steuerverbindlichkeiten.

(5) Passive latente Steuern | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 1.504 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften:

	Differenz Handels/ Steuerbilanz T€	Steuersatz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-7.615	31,575%		-2.404
Wertpapiere des Anlagevermögens	30	31,575%	10	
Rückdeckungsversicherungsansprüche	525	31,575%	165	
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögens- verrechnung	-108	31,575%		-34
Rückstellungen für Pensionen	1.165	31,575%	368	
Sonstige Rückstellungen	1.240	31,575%	391	
			934	-2.438
			-1.504	

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.2017 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2017 T€
Aktive latente Steuern	898	36	934
Passive latente Steuern	-2.748	310	-2.438
Saldo	-1.850	346	-1.504

(6) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2017 (5.602 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2017 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

(7) Aufwendungen aus Verlustübernahme | Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2017 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH auszugleichen.

V. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2017 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigen- kapital 31.12.17 T€	Ergebnis 31.12.17 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99	19.231	0*
2)	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99	2.052	0*
3)	omnion GmbH, Coesfeld	51	50	-12

*Ergebnisabführungsvertrag

VI. Nachtragsbericht

Anfang 2018 wurde eine Führungs- und Servicegesellschaft von der Stadt Borken und der Stadt Coesfeld, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisation der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften harmonisiert sowie deren Führungskräfte in diese Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet.

Dieser Vorgang hat keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2017.

Darüber hinaus ergaben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres.

VII. Sonstige Angaben

(8) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(9) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 5 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 4) für die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, davon vier weibliche und ein männlicher Mitarbeiter. Die Vergütung erfolgte nach einzelvertraglichen Regelungen sowie den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V).

(10) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer Herr Markus Hilkenbach, Coesfeld, hauptberuflich Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2017 an:

- Rudolf Entrup, Diplom-Ingenieur/Rentner (Vorsitzender bis 12/17)
- Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
(stellv. Vorsitzender bis 12/17, Vorsitzender ab 12/17)
- Stephan Beck, Diplom-Verwaltungswirt
- Richard Bolwerk, Diplom-Ingenieur
- Elisabeth Borgert, Kauffrau
- Günter Hallay, Diplom-Verwaltungswirt
- Uwe Hesse, Rentner
- Wilhelm Korth, Landwirt (stellv. Vorsitzender ab 12/17)
- Erich Prinz (skB), Bio-Markthändler
- Horst Schürhoff, Pensionär
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph
- Heinz Öhmann, Bürgermeister der Stadt Coesfeld
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Klaus Volmer, Kämmerer der Stadt Coesfeld
- Herbert Hölscher, kfm. Angestellter
- Reinhard König, staatlich gepr. Betriebswirt

(11) Behandlung Jahresergebnis | Die Geschäftsführung schlägt vor, vom ausgewiesenen Jahresüberschuss 500.000,00 € zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und einen Betrag von 1.155.713,08 € zu thesaurieren.

Coesfeld, 29. März 2018
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Stand		Stand 31.12.2017 €	Abschreibungen		Stand 31.12.2017 €	Buchwerte Stand 31.12.2017 €	Vorjahr €
	01.01.2017 €	Zugang (+) Abgang (-) €		Stand 01.01.2017 €	Zugang (+) Abgang (-) €			
I. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	20.401.222,41	0,00	20.401.222,41	0,00	0,00	0,00	20.401.222,41	20.401.222,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	+25.000,00 -592,39	24.407,61	0,00	0,00	0,00	24.407,61	0,00
3. Beteiligungen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
	20.551.222,41	24.407,61	20.575.630,02	0,00	0,00	0,00	20.575.630,02	20.551.222,41

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilt der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Datum vom 22. Mai 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nehmen auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

Absatzmengenentwicklung

Strom | Die Absatzmenge belief sich auf insgesamt 199,883 Mio. kWh (Vorjahr 160,173 Mio. kWh) und lag damit um 24,8 % über dem Vorjahresniveau. Der Zuwachs resultiert aus zusätzlichen Kundenbelieferungen im externen Netzgebiet (+ 56,8 %), die die Kundenverluste im eigenen Netz in Höhe von 3,0 % mehr als kompensieren. Die gesamte Netzauslastung betrug 189,285 Mio. kWh und lag damit um 3,205 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert.

Erdgas | Der Erdgasabsatz konnte stabil gehalten werden. Insgesamt wurde mit 244,368 Mio. kWh ein sehr gutes Ergebnis erzielt (Vorjahr: 249,853 Mio. kWh). Im externen Gebiet hat sich der Absatz um 8,65 % auf 78,865 Mio. kWh gesteigert. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld betrug 302,0 Mio. kWh und lag damit auf Vorjahresniveau.

Wasser | Der Wasserverkauf betrug 3,395 Mio. m³. Aufgrund des verringerten Wasserbedarfs eines Großkunden konnte der Vorjahreswert in Höhe von 3,449 Mio. m³ nicht erzielt werden.

Dienstleistung | Die Erlöse im Bereich Dienstleistung sind infolge der Verrechnungen mit den Stadtwerken Borken zur gegenseitigen Personalüberlassung gestiegen. Analog zu den Mehreinnahmen aus der Verrechnung stehen zusätzliche Aufwendungen für den Einsatz des Borkener Personals bei den Stadtwerken Coesfeld.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 betrugen 76,082 Mio. € (Vorjahr 70,997 Mio. €). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Absatzmengen im Bereich Strom. Der prognostizierte Planansatz für 2017 in Höhe von 74,205 Mio. € wurde um 2,5 % überschritten.

Energiepreise

Im Jahr 2017 haben wir die Strompreise für die Haushalts- und Gewerbekunden gegenüber dem Vorjahr konstant gehalten und gestiegene Abgaben und Umlagen nicht an die Kunden weitergereicht. Im Gassektor sind die Verkaufspreise im SLP-Segment gegenüber 2016 aufgrund günstigerer Erdgas-Beschaffungspreise um 0,37 Ct/kWh (brutto) zum 01.01.2017 gesunken. In der Wasserversorgung wurde keine Preisanpassung für Tarifkunden vorgenommen.

Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 vor Gewinnabführung betrug 5,603 Mio. € (Vorjahr 4,227 Mio. €) und übertraf das im Wirtschaftsplan prognostizierte Ergebnis von 2,860 Mio. €. Ursächlich für das verbesserte Ergebnis gegenüber dem Vorjahr waren reduzierte sonstige betriebliche Aufwendungen, die im Jahr 2016 mit zusätzlichen Rückstellungsbildungen belastet waren, sowie höhere betriebliche Erträge infolge der Auflösungen von Rückstellungen. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung sowie die Gasverteilung. Darüber hinaus sind Konten für die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen (Strom- und Gashandel) sowie Konten für Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Wasserversorgung, Dienstleistung).

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümer ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Im Stromnetz werden zusätzlich die Erlöse aus Erstattungen des vorgelagerten Netzbetreibers für Einspeisungen aus EEG-Anlagen ausgewiesen, denen aber eine entsprechende Kostenposition für den eigenen Aufwand gegenübersteht. Das Stromnetz erreichte mit Umsatzerlösen in Höhe von 27,7 Mio. € nahezu das Vorjahresniveau (28,3 Mio. €). Auf die Erstattung der Einspeisevergütungen entfielen 14,8 Mio. € (Vorjahr 15,2 Mio. €). Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 5,0 Mio. € aus (Vorjahr 4,6 Mio. €).

Nach Abzug der Kapital- und Sachkosten, die im Wesentlichen für die Sanierung und laufende Unterhaltung des Netzbetriebs anfallen, erzielte die Elektrizitätsverteilung im Jahr 2017 einen Gewinn von 0,620 Mio. € (Vorjahr 0,743 Mio. €). Die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 1,125 Mio. € (Vorjahr 0,878 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2017 27,642 Mio. €, das entsprach einem Anteil von 40,9 % an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2017 wurden unter Berücksichtigung der Aufteilung des Gemeinsamen Anlagevermögens 2,092 Mio. € in das Sachanlage- und 0,076 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,309 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite nahmen die Verbindlichkeiten um 0,278 Mio. € auf 10,454 Mio. € ab. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 37,8 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2017 8,613 Mio. €, das entsprach einem Anteil von 12,7 % an der Gesamtbilanzsumme des Unternehmens. Im Jahr 2017 wurden inklusive der Aufteilung der Gemeinsamen Anlagen 0,802 Mio. € in das Sachanlage- und 0,024 Mio. € in das immaterielle Vermögen investiert. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,052 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 0,233 Mio. € auf 5,182 Mio. € und hatten einen Anteil von 60,2 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 4,558 Mio. € (Vorjahr 5,355 Mio. €) getätigt. Dabei entfielen auf die regulierten Bereiche im Stromnetz 1,600 Mio. € und im Gasnetz 0,646 Mio. €. Der Strom- und Gashandel verzeichnete Zugänge in Höhe von 0,011 Mio. €. In die Wasserversorgung wurden 1,327 Mio. € investiert und auf den gemeinsamen Bereich entfielen 0,974 Mio. €.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen mit einem Volumen von 0,863 Mio. €. Ein weiterer Fokus lag mit 1,042 Mio. € auf der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. In der Wasserversorgung wurde die Teilerneuerung des Wasserwerks Lette inklusive neuer Leitungsverlegungen fortgesetzt. Hier wurden 0,665 Mio. € investiert. Für die Verlegung von Leerrohren zur späteren Nutzung von Glasfaseranbindungen etc. wurden 0,363 Mio. € des Investitionsvolumens gebunden. Darüber hinaus wurden im Jahr 2017 für die Einführung eines Managementsystems nach DIN ISO 27001 zum Ausbau der Informationssicherheit 0,175 Mio. € investiert.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.

Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2017 T€	2016 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+13.821	+11.101
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-4.545	-5.342
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.575	-5.972
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+5.271	+2.570

Der Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg um 2,720 Mio. € auf 13,821 Mio. € infolge eines verbesserten Periodenergebnisses, dem Abbau von Forderungen sowie dem Aufbau von Verbindlichkeiten im Bereich der Lieferungen und Leistungen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cash-flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 4,545 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrug der Mittelabfluss -6,575 Mio. €. Der Anstieg resultierte aus einer höheren Ergebnisabführung an den Anteilseigner im Vergleich zum Jahr 2016. Die nachhaltige Entschuldung des Unternehmens wurde durch die regulären Tilgungsleistungen weiter vorangetrieben und eine geplante Neuaufnahme von Krediten im Jahr 2017 konnte entfallen. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 2,701 Mio. € auf 5,271 Mio. € (Vorjahr 2,570 Mio. €) angestiegen.

Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,825 Mio. €. auf 67,615 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten zurückzuführen. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalquote infolge der gestiegenen Bilanzsumme um 1,3 % auf 28,4 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 52,194 Mio. € war zu 93 % langfristig finanziert.

Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2017 insgesamt 99 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 100), davon 28 weiblich und 71 männlich.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt sieben Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

Kooperationsprojekt

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt zwischen den Stadtwerken Borken/Westf. und den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt werden.

Unternehmensrisiken

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensvolumen bewertet.

Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2017 durchgeführt. Sämtliche bestehenden Risiken wurden hierbei überprüft und neue Risiken bewertet. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch Risikosteuerungsmaßnahmen verbessert werden.

Aus der Realisierung der Kooperation der Stadtwerke Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich vielfältige Chancen insbesondere aus Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Im Jahr 2018 wird die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der „Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH“ institutionalisiert.

Im Bereich Netze Strom ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch einen weiteren Zubau von Anlagen können Investitionen zur Netzanpassung-/verstärkung erforderlich werden.

Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Derzeit ist insgesamt eine gute Grundwasserqualität zu verzeichnen.

Aktuell sind Tendenzen einzelner Wasserversorger erkennbar, die Tarifsysteme auf Systempreise anzupassen. Diese Modifikation der gängigen Tarifgestaltung kann zur Intervention der Kartellbehörde hinsichtlich bisheriger Kalkulationsansätze führen. Zwecks Einschätzung dieser Risikoposition wird der Austausch mit Verbänden fortgeführt sowie eine transparente und verursachungsgerechte Kalkulation des Wasserpreises zu Grunde gelegt.

Schwankende Energiepreise und -mengen zählen weiterhin zu den wesentlichen Einkaufsrisiken des Unternehmens. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Einkauf weiter strukturiert und optimiert. Die Beschaffungsstrategien Strom und Gas werden konsequent fortgeschrieben und dienen dazu, negativen Beschaffungsrisiken entgegenzuwirken sowie positive Marktveränderungen zu nutzen und neue Segmente zu erschließen. Insbesondere die Spezialisierung auf den Bündelkundenvertrieb bildet eine solide Basis für weitere Expansionen. Der intensive individuelle Kundenkontakt, verbunden mit der Digitalisierung der Prozesse, führt zu einer zukünftigen Weiterentwicklung aller Kundensegmente.

Der zunehmende Wettbewerb und der harte Preiswettbewerb machen es notwendig, den Markt intensiv zu beobachten und durch Kundenbindungsmaßnahmen, Produktgestaltung und die Einführung neuer Produkte den Marktanteil zu sichern.

Mit Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach DIN ISO 27001 in 2017 wurden digitale Strukturen und Prozesse analysiert, dokumentiert und sich hieraus ergebende Risiken minimiert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Energie- und Wasserabsatzprognose

Strom | Im Stromabsatz wird für 2018 eine Verkaufsmenge in Höhe von 195,0 Mio. kWh prognostiziert.

Erdgas | Bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir eine Absatzmenge von 226,5 Mio. kWh.

Wasser | Wir gehen für das Jahr 2018 davon aus, rd. 3,45 Mio. m³ Wasser zu verkaufen.

Preisgestaltung

Die zum 1.1.2018 erneut gestiegenen Mehrbelastungen aus staatlich induzierten Umlagen haben wir nicht an die Haushaltskunden im Stromvertrieb weitergereicht. Im Gassektor sind gegenüber 2017 bislang ebenfalls keine Preisanpassungen vorgenommen worden. Die weitere Preisgestaltung im Laufe des Jahres hängt von den Marktgegebenheiten ab. In der Wasserversorgung wird im Jahr 2018 voraussichtlich eine neue Preiskalkulation durchgeführt und mit der Kartellbehörde abgestimmt.

Investitionsvolumen

Für 2018 sind insgesamt Investitionen in Höhe von 6,480 Mio. € geplant. Davon entfallen auf die Bereiche Strom 2,080 Mio. €, Gas inklusive Wärme 0,690 Mio. €, Wasser 2,045 Mio. € sowie auf den gemeinsamen Bereich 1,665 Mio. €. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildet die Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung des Wasserwerks Lette, der Ausbau von Wohngebieten sowie die Erstellung der Lichtwellenleiter Strecke von Flamschen bis Hochmoor.

Jahresergebnis in den Folgejahren

Die bisherige Geschäftsentwicklung lässt ein Jahresergebnis von rd. 2,9 Mio. € für das Jahr 2018 erwarten und liegt unter Berücksichtigung der Brancheneinflüsse auf einem guten Niveau.

Die Energiewirtschaft befindet sich im Wandel: Die fortschreitende Energiewende, die Digitalisierung, der gestiegene Wettbewerbsdruck und die Erschließung neuer Geschäftsfelder verändern nicht nur die Geschäftsstrategien des Unternehmens, sondern erhöhen gleichzeitig auch die Anforderungen an das eingesetzte Personal.

Dabei bildet die Kooperation mit den Stadtwerken Borken und die Gründung und Einbeziehung der Eenergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den zentralen Baustein zur Nutzung von Synergien und zur Weiterentwicklung des Unternehmens Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Die Ertragskraft der Stadtwerke Coesfeld aus der laufenden Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens- und Finanzstruktur sichern auch im Jahr 2018 den Fortbestand des Unternehmens.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.190.387,00	1.219
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.338.556,00	5.413
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.835.061,00	39.241
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.118.582,00	2.659
4. Anlagen im Bau	2.391.095,00	1.632
	49.683.294,00	
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen (2)	0,00	32
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.543,23	11
3. Sonstige Ausleihungen	12.456,42	15
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	23.899,65	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	671.270,97	605
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	6.517,00	6
	677.787,97	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.265.274,59	8.119
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	115.037,42	113
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.147.637,60	2.013
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.076.714,51	1.029
	10.604.664,12	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.271.100,20	2.570
C. Rechnungsabgrenzungsposten (4)	5.670,34	4
D. Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	158.556,10	108
Gesamtsumme Aktivseite	67.615.359,38	64.790

Passivseite		Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage		10.367.564,75	10.368
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss		0,00	0
		19.230.558,64	
B. Empfangene Ertragszuschüsse			
1. Investitionszuschüsse		5.398,00	7
2. Ertragszuschüsse	(6)	6.574.304,00	6.515
		6.579.702,00	
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.058.509,00	1.073
2. Steuerrückstellungen		4.578,00	25
3. Sonstige Rückstellungen	(7)	3.799.719,37	3.118
		4.862.806,37	
D. Verbindlichkeiten			
	(8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		24.157.221,58	26.440
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		946,51	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.746.759,89	3.366
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		291.364,23	648
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		4.196.928,84	2.406
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 1.550.984,30; Vorjahr T€ 748 (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 138,11; Vorjahr T€ 2)		3.549.071,32	1.960
		36.942.292,37	
Gesamtsumme Passivseite		67.615.359,38	64.790

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2017 €	2016 T€
1. Umsatzerlöse	(10)	+81.430.184,94	+75.663
Abzüglich Stromsteuer		-4.042.832,73	-3.284
Abzüglich Energiesteuer		-1.305.093,78	-1.382
		+76.082.258,43	+70.997
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		+812,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+788.021,65	+746
4. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	+1.080.603,36	+502
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-54.498.237,09	-48.627
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.072.547,68	-1.442
		-55.570.784,77	
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-4.762.003,40	-4.783
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 418.159,81; Vorjahr T€ 399		-1.340.888,11	-1.324
		-6.102.891,51	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.822.674,16	-3.924
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.812.347,18	-6.798
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+54,00	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+10.452,46	+10
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-31.600,00	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 43.223,00; Vorjahr T€ 48	(12)	-904.267,40	-983
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	-2.289,35	-2
14. Ergebnis nach Steuern		+5.715.347,53	+4.372
15. Sonstige Steuern		-112.687,32	-145
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-5.602.660,21	-4.227
17. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten
- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 410 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Die Gemeinkostenzuschläge wurden im Geschäftsjahr erhöht und vereinheitlicht. In 2017 ergaben sich hieraus um 76 Tsd. € höhere Gemeinkostenzuschläge als nach den bis 2016 berücksichtigten Gemeinkostenzuschlägen.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag. Soweit die Rückdeckungsversicherungsansprüche dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, wurde der die Altersteilzeitverpflichtungen übersteigende Betrag als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p.a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie für Altersteilzeitverpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,68 % (Vorjahr 4,01 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Rentensteigerungen von jährlich 2,0 % zugrunde gelegt worden. Entgeltsteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2017 97 T€.

Die Ermittlung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte mit einem Rechnungszinssatz von 1,33 % sowie einem Gehalts- und Rententrend von jeweils 2,00 % p.a. Die zur Sicherung der Altersteilzeitverpflichtungen verpfändeten und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Rückdeckungsversicherungen (185 Tsd. €) waren mit den Rückstellungen zu verrechnen. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betrug 27 Tsd. €. Die danach noch verbleibende Rückdeckungsversicherung wurde als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,61 % (bis Juni 2017) sowie 1,71 % (ab Juli 2017) für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.373 Tsd. €. Der Gegenwert nach § 23 Abs. 2 der VBL-Satzung (sog. Deckungslücke) beträgt rund 9.475 Tsd. €.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

(2) Beteiligungen | Die Gesellschaft ist mit einer Stammeinlage von 31.600,00 € zu 2,63 % an der IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH, Mülheim (Ruhr), beteiligt. Da die Beteiligung in 2018 für einen Wert von voraussichtlich 1 € veräußert werden soll, ist die Beteiligung im Geschäftsjahr bereits vollständig abgeschrieben worden.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 964 Tsd. € die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen größtenteils auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 184 Tsd. € ausgewiesen. Diese beinhalten mit 79 Tsd. € Verkaufsforderungen sowie mit 105 Tsd. € die Endabrechnung aus der Konzessionsabgabe 2017. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 461 Tsd. €, Forderungen aus Mehr- / Mindermengenabrechnungen für Gas mit Dritten für 2014 bis 2017 von 204 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2017 von 75 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen gegen Amprion für 2017 von 77 Tsd. €, Forderungen aus der Endabrechnung gegen das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld von 110 Tsd. €, Forderungen aus der Abrechnung des Wasserentnahmeentgeltes 2017 in Höhe von 5 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 145 Tsd. € ausgewiesen.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Monatsgebühren Energiesparshop, Schulungen, Gebühren Wetterprognose sowie Wartungsgebühren in 2017 ausgewiesen.

(5) Gezeichnetes Kapital | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

(6) Ertragszuschüsse | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

(7) sonstige Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2017 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	148
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	85
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	123
Unterlassene Instandhaltung	160
Ausstehende Eingangsrechnungen	1.668
Übrige Rückstellungen	1.616
Gesamt:	3.800

(8) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer 1 Jahr T€	davon größer 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.157,2 (26.439,7)	2.272,3 (2.290,7)	21.884,9 (24.149,0)	12.994,6 (14.987,0)
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,9 (0,9)	0,9 (0,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.746,8 (3.366,5)	4.746,8 (3.366,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	291,4 (648,0)	291,4 (648,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.196,9 (2.406,1)	4.196,9 (2.406,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	3.549,1 (1.959,8)	3.549,1 (1.959,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	36.942,3 (34.821,0)	15.057,4 (10.672,0)	21.884,9 (24.149,0)	12.994,6 (14.987,0)
()=Vorjahr				

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus dem laufenden Verrechnungsverkehr (290 Tsd. €) sowie gegenüber omnion aus Lieferungen und Leistungen (1 Tsd. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus der Gewinnabführung (2.753 Tsd. €) sowie aus Verrechnung der Umsatzsteuer (641 Tsd. €) und aus dem laufenden Verrechnungsverkehr (706 Tsd. €) mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld (97 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

(9) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2018 - 2020) bestehen zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 8.760 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 6.009 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2018 bis 2020 besteht zum 31. Dezember 2017 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 4.600 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 3.871 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 170 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.135 Tsd. €/a; davon entfallen 486 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr und 518 Tsd. € auf Verträge mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von der Möglichkeit zur sogen. Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

	2017 T€	2016 T€
Allgemein	75,4	70,1
Stromversorgung	57.125,4	51.365,3
Erdgasversorgung	11.918,3	12.696,7
Wasserverkauf	5.360,1	5.454,8
Dienstleistungen	765,9	403,4
Nebenleistungen	308,0	434,9
Auflösung Bau- und Ertragszuschüsse	529,1	572,1
Umsatzerlöse insgesamt	76.082,2	70.997,3

(11) sonstige betriebliche Erträge | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 850 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 43,2 Tsd. € (Vorjahr 48 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Erträge aus Deckungsvermögen wurden in Höhe von € 7.153,89 (Vorjahr 6 Tsd. €) verrechnet.

(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (452 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (67 Tsd. €) und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (25 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (330 Tsd. €).

VII. Nachtragsbericht

Anfang 2018 wurde eine Führungs- und Servicegesellschaft von der Stadt Borken und der Stadt Coesfeld, die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisation der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften harmonisiert sowie deren Führungskräfte in diese Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet.

Dieser Vorgang hat keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2017.

VIII. Sonstige Angaben

(14) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(15) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(16) Angaben zur Belegschaft | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 98 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 98), davon 28 weiblich und 70 männlich.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den 6 kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt 6 Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

(17) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

(18) Gewinnabführung | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 29. März 2018
Stadtwerke Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.922.916,48	132.423,65	0,00	0,00	3.055.340,13
	2.922.916,48	132.423,65	0,00	0,00	3.055.340,13
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	7.529.576,60	13.159,39	0,00	0,00	7.542.735,99
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.917.208,27	0,00	5.882,00	0,00	13.911.326,27
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	12.768.741,91	237.490,27	0,00	77.952,00	13.084.184,18
c) Verteilungsanlagen	91.395.228,26	2.534.253,14	238.104,43	4.962,00	93.696.338,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.795.824,30	796.128,73	1.665,45	2.500,00	8.592.787,58
4. Anlagen im Bau	1.631.629,53	844.880,00	0,00	-85.414,00	2.391.095,53
	135.038.208,87	4.425.911,53	245.651,88	0,00	139.218.468,52
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	31.600,00	0,00	0,00	0,00	31.600,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	15.094,83	0,00	2.638,41	0,00	12.456,42
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	88.256,46	0,00	2.638,41	0,00	85.618,05
Anlagevermögen insgesamt	138.049.381,81	4.558.335,18	248.290,29	0,00	142.359.426,70

Stand am 01.01.2017 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017			Stand am 31.12.2017 €	Buchwerte Stand am 31.12.2017 €	Vorjahr €
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €			
1.703.464,48	161.488,65	0,00	0,00	1.864.953,13	1.190.387,00	1.219.452,00
1.703.464,48	161.488,65	0,00	0,00	1.864.953,13	1.190.387,00	1.219.452,00
2.116.827,60	87.352,39	0,00	0,00	2.204.179,99	5.338.556,00	5.412.749,00
8.619.138,27	416.474,00	4.343,00	0,00	9.031.269,27	4.880.057,00	5.298.070,00
9.948.235,91	366.714,27	0,00	0,00	10.314.950,18	2.769.234,00	2.820.506,00
60.272.814,26	2.451.202,12	213.447,41	0,00	62.510.568,97	31.185.770,00	31.122.414,00
5.136.428,30	339.442,73	1.665,45	0,00	5.474.205,58	3.118.582,00	2.659.396,00
0,53	0,00	0,00	0,00	0,53	2.391.095,00	1.631.629,00
86.093.444,87	3.661.185,51	219.455,86	0,00	89.535.174,52	49.683.294,00	48.944.764,00
0,00	31.600,00	0,00	0,00	31.600,00	0,00	31.600,00
30.118,40	0,00	0,00	0,00	30.118,40	10.543,23	10.543,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.456,42	15.094,83
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
30.118,40	31.600,00	0,00	0,00	61.718,40	23.899,65	58.138,06
87.827.027,75	3.854.274,16	219.455,86	0,00	91.461.846,05	50.897.580,65	50.222.354,06

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Datum vom 22. Mai 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“

Lagebericht

Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zielerreichung

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkanlagen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1%.

Anzahl Badbesucher und Parkvorgänge

Im Geschäftsjahr 2017 registrierte das CoeBad insgesamt 191.700 Besucher (2016: 198.800). Eine weiterhin verbesserte Auslastung des Schul- und Vereinsschwimmens konnte die Reduzierung der Besucherzahlen im Bereich des Familienbades nicht ausgleichen. Der Rückgang der Besucherzahlen um insgesamt 7.100 (- 3,6 %) ist im Wesentlichen auf die schlechten Witterungsverhältnisse während der Freibadsaison zurückzuführen. Nach dem Brand einer Saunakabine im Juli 2017 war die Nutzung der CoeSauna nur eingeschränkt möglich, sodass auch in diesem Bereich die Besucherzahlen rückläufig waren. Die CoeSauna wurde in 2017 von insgesamt 20.200 Gästen besucht (2016: 22.800).

In der Schwimmhalle Lette stiegen die Besucherzahlen geringfügig von 37.000 im Jahr 2016 auf 37.200 im Geschäftsjahr 2017 (+ 0,5 %).

Insgesamt verzeichnete die Bädersparte einen Rückgang der Besucherzahlen um 9.500 auf 249.100 (- 3,7 %).

Die Nutzungszahlen der Marktgarage waren im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Es wurden 125.700 Parkvorgänge registriert (2016: 136.100, - 7,6 %). Auch die Auslastung des Parkdecks am Krankenhaus reduzierte sich in 2017 von 128.300 auf 125.600 Parkvorgänge (- 2,1 %).

Im Bereich der Parkhäuser konnten im Jahr 2017 insgesamt 251.300 Parkvorgänge festgestellt werden. Im Vorjahr lag die Anzahl der gesamten Parkvorgänge bei 264.400 (- 5,0 %).

Umsatzerlöse

Die Bädersparte erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 925 Tsd. €. Dies bedeutet im Vorjahresvergleich einen Rückgang um 91 Tsd. €. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf die gesunkenen Badbesucherzahlen zurückzuführen. Nach dem Brand wurden die Saunaeintrittspreise infolge der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten reduziert, während die übrigen Eintrittspreise konstant blieben.

Im Bereich der Parkhäuser bewegten sich die Umsatzerlöse in 2017 weitgehend auf Vorjahresniveau, sodass in dieser Sparte 422 Tsd. € vereinnahmt werden konnten (2016: 430 Tsd. €).

Insgesamt verzeichnete die Bäder- und Parkhausgesellschaft sinkende Umsatzerlöse von 1.446 Tsd. € in 2016 auf 1.347 Tsd. € in 2017 (- 99 Tsd. €)

Jahresergebnis

Der Verlust der Bädersparte erhöhte sich in 2017 auf 1.704 Tsd. € (2016: 1.598 Tsd. €). Neben den gesunkenen Umsatzerlösen stiegen die Material- und Personalkosten. Im Bereich der Parkhäuser verringerte sich der ausgleichende Verlust um 453 Tsd. € auf 28 Tsd. €. Diese Entwicklung resultierte aus einer außerplanmäßigen Abschreibung im Jahr 2016.

Der Jahresfehlbetrag der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug im Jahr 2017 1.732 Tsd. € (2016: 2.079 Tsd. €). Die Ergebnisentwicklung fiel insgesamt positiv aus, zumal der im Wirtschaftsplan 2017 prognostizierte Verlust in Höhe von 1.850 Tsd. € deutlich unterschritten wurde.

Investitionsvolumen

In das Sachanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 154 Tsd. € investiert. Davon entfielen 102 Tsd. € auf die Erneuerung der Lüftungsanlage für den Umkleide- und Saunabereich. Weiterhin wurde die Zaunanlage im Bereich des Solebeckens für 11 Tsd. € an die Bestimmungen des Brandschutzkonzeptes angepasst. Die Planungskosten für die Erneuerung der CoeSauna betragen 11 Tsd. €. Neben diesen Maßnahmen erfolgte die Umsetzung vieler kleinerer Investitionen zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung.

Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

Fremdverschuldung

Die Aufnahme neuer Darlehen war im Geschäftsjahr 2017 nicht notwendig. Insgesamt wurde die Fremdverschuldung um 936 Tsd. € zurückgeführt. Davon entfielen 688 Tsd. € auf die vorzeitige Tilgung eines Darlehens, bei dem die Zinsbindungsfrist in 2017 ausgelaufen war.

Kapitalstruktur

Auch im Geschäftsjahr 2017 wurde die Entschuldungsstrategie konsequent umgesetzt. Analog hierzu verbesserte sich die Eigenkapitalquote deutlich von 36,4 % zum 31.12.2016 auf 42,3 % zum 31.12.2017. Am Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2017 betrug das langfristig gebundene Kapital der Bäder- und Parkhausgesellschaft 4.372 Tsd. € und war zu 92,8 % fristenkongruent finanziert.

Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2017 T€	2016 T€
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-540	-1.345
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-154	-295
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	+694	+1.633
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+24	+24

Im Vorjahresvergleich konnte der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit signifikant reduziert werden. Im Wesentlichen ist dies auf eine Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Gesellschafter zurückzuführen. Die im Geschäftsjahr 2017 getätigten Investitionen spiegeln den Cash-flow aus der Investitionstätigkeit wider. Der Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit entspricht den Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme sowie der Auszahlung im Zusammenhang mit der Rückführung der Kreditverbindlichkeiten. Der Unterschiedsbetrag zum Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit des Jahres 2016 ist auf die vorzeitige Tilgung eines Darlehens zurückzuführen. Am Ende des Geschäftsjahres 2017 betrug der Finanzmittelfonds weiterhin 24 Tsd. €.

Personalstand

Zum 31.12.2017 arbeiteten 33 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 31) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 18 weibliche und 15 männliche. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2017 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vorjahr 2) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

Kooperationsprojekt

Anfang 2016 wurde ein Kooperationsprojekt zwischen den Stadtwerken Borken/Westf. und den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften initiiert. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Unternehmen zu sichern sowie langfristig beide Regionen zu stärken. In dem Projekt wurden Kooperationsmöglichkeiten untersucht, wie auch quantitative und qualitative Synergien identifiziert. Auf Basis der Ergebnisse wurde Anfang 2018 durch die Gesellschafter der beteiligten Unternehmen eine gemeinsame Führungs- und Servicegesellschaft, die Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurden die Aufbauorganisationen der beteiligten Unternehmen vereinheitlicht sowie deren Führungskräfte in die gemeinsame Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Auf dieser Basis sollen in den kommenden Jahren die Prozesse der beteiligten Unternehmen harmonisiert und deren Zukunftsfähigkeit gestärkt werden.

Unternehmenschancen und -risiken

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken - letztmalig zum Stand Dezember 2017 - durch. Die Überarbeitung umfasste die Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung der einzelnen Risiken im Hinblick auf die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenhöhe sowie die sich daraus ergebende Nutzung von Chancen.

Die Risikolage ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert.

Einzelrisiken ergeben sich weiterhin aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei den Bädern und Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken wurden verschiedene Maßnahmen ermittelt. Hierzu zählen unter anderem die Installation einer Brandmeldeanlage in der Schwimmhalle Lette und die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der CoeSauna gehen wir aufgrund der Attraktivitätssteigerung von einem steigenden Besucherzuspruch aus.

Aus der Realisierung der Kooperation der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH ergeben sich Chancen aus Personaleffekten und Prozessoptimierungen. Risiken, die sich aus einer Rückabwicklung der Kooperation ergeben könnten, werden durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Organisationen, die enge Zusammenarbeit der Entscheidungsträger sowie eine regelmäßige Kommunikation mit der Belegschaft gesteuert. Im Jahr 2018 wird die gemeinsame Organisationsstruktur der beteiligten Unternehmen durch die Gründung der „Emergency Führungs- und Servicegesellschaft mbH“ institutionalisiert.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

Besucherzahlen

Für das Geschäftsjahr 2018 planen wir im Bereich des CoeBads Besucherzahlen auf durchschnittlichem Niveau, die in Abhängigkeit der Witterung während der Freibadsaison schwanken können. Aufgrund der Umsetzung der Maßnahmen zur Neugestaltung der CoeSauna und den daraus resultierenden Störungen des Regelbetriebs gehen wir in 2018 von rückläufigen Saunabesucherzahlen aus.

Da die Auslastung der Schwimmhalle Lette durch das Schul- und Vereinsschwimmen sichergestellt ist, rechnen wir dort mit durchschnittlichen Besucherzahlen für das Geschäftsjahr 2018.

Die Prognose der Nutzungszahlen im Bereich der Parkhäuser bewegt sich für das Geschäftsjahr 2018 im Mittel der Jahre 2016 und 2017.

Preisanpassungen

Preisanpassungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen und werden gegebenenfalls kurzfristig überprüft.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2018 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 1.150 Tsd. € vorgesehen. Im Wesentlichen handelt es sich um die Neugestaltung der CoeSauna. Außerdem ist im Bereich des CoeBads ein Umbau der Büro- und Sozialräume aufgrund arbeitsschutzrechtlicher Anforderungen geplant. Die Neuanschaffung eines funktions- und prozessoptimierten Parkleitsystems wurde bei den Planinvestitionen der Parkhäuser berücksichtigt.

Jahresergebnis

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir, unter Berücksichtigung der umfangreichen Maßnahmen, für das Geschäftsjahr 2018 einen Verlust in Höhe von 1.920 Tsd. €. Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH auch im Geschäftsjahr 2018 gewährleistet, da die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH verpflichtet ist, den entstehenden Jahresverlust auszugleichen.

Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 T€
(Anhang)		
A. Anlagevermögen (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.317,00	2
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.130.716,00	3.409
2. Technische Anlagen und Maschinen	983.347,00	998
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	231.071,00	287
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.161,00	28
	4.371.612,00	
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.061,89	58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	290.770,42	648
3. Forderungen gegen Gesellschafter	45.764,68	189
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.031,92	0
	448.628,91	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.805,10	24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	939,85	1
Gesamtsumme Aktivseite	4.844.985,86	5.644

Passivseite		Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2016 T€
	(Anhang)		
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
II. Jahresüberschuss		0,00	0
		2.051.978,05	
B. Rückstellungen	(4)		
Sonstige Rückstellungen		90.180,00	65
C. Verbindlichkeiten	(5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.281.489,68	3.240
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		107.049,51	81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		110.106,71	113
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		126.652,46	29
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 13.130,41; Vorjahr € 9.351,41		58.629,45	42
		2.683.927,81	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	18.900,00	22
Gesamtsumme Passivseite		4.844.985,86	5.644

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2017 €	2016 T€
1. Umsatzerlöse	(8)	+1.346.828,58	+1.446
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+3.443,38	+6
3. Sonstige betriebliche Erträge		+131.152,51	+14
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-677.775,85	-636
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-334.223,67	-206
		-1.011.999,52	
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter		-928.114,39	-870
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 52.715,71; Vorjahr T€ 47		-230.572,79	-217
		-1.158.687,18	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(9)	-447.869,22	-996
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-460.220,54	-462
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-99.296,85	-122
9. Ergebnis nach Steuern		-1.696.648,84	-2.043
10. Sonstige Steuern		-35.169,93	-36
11. Erträge aus Verlustübernahme		+1.731.818,77	+2.079
12. Jahresüberschuss		0,00	0

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
 - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,71 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 838 Tsd. €. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann derzeit nicht beziffert werden.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit 291 Tsd. € und betreffen den Verrechnungssaldo für liquide Mittel im Holdingverbund. Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 46 Tsd. € Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette.

(3) Gezeichnetes Kapital | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 2.050 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

(4) Rückstellungen | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.12.2017 T€
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	17
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Ausstehende Eingangsrechnungen	67
Gesamt	90

(5) Verbindlichkeiten

	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	davon Restlaufzeit größer davon größer	
			1 Jahr T€	5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.281,5 (3.239,9)	276,3 (362,2)	2.005,2 (2.877,7)	955,2 (1.573,1)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107,0 (81,0)	107,0 (81,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	110,1 (113,1)	110,1 (113,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	126,7 (29,0)	126,7 (29,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	58,6 (41,7)	58,6 (41,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	2.683,9 (3.504,7)	678,7 (627,0)	2.005,2 (2.877,7)	955,2 (1.573,1)

() = Vorjahr

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 2.281,5 Tsd. € durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH und betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH (124,9 Tsd. €; Vorjahr 29,0 Tsd. €) und der Stadt Coesfeld (1,7 Tsd. €; Vorjahr 0,0 Tsd. €) und resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

(6) Rechnungsabgrenzungsposten | Der Posten betrifft Einnahmen aus dem Verkauf von Mehrfach- und Saisonkarten für das CoeBad.

(7) sonstige finanzielle Verpflichtungen | Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 141,5 Tsd. €/Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 33,9 Tsd. €.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Die Umsatzerlöse entfielen auf

	2017 T€	2016 T€
Sonstige Umsatzerlöse	22,2	0,0
Eintritt CoeBad	713,6	768,8
Sonstige Umsatzerlöse	31,6	32,6
Eintritt Sauna	91,0	134,9
Minigolf	1,0	1,1
Eintritt Schwimmhalle Lette	71,2	72,9
Parkgebühren Marktgarage	184,3	195,0
Sonstige Umsatzerlöse	2,3	2,3
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	226,2	232,3
Nebenleistungen	3,4	6,1
Umsatzerlöse insgesamt	1.346,8	1.446,0

(9) Abschreibungen auf Sachanlagen | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode.

VI. Nachtragsbericht

Anfang 2018 wurde eine Führungs- und Servicegesellschaft von der Stadt Borken und der Stadt Coesfeld, die Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH mit Sitz in Velen, gegründet. In diesem Zuge wurde die Aufbauorganisation der Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld mit ihren Tochtergesellschaften harmonisiert sowie deren Führungskräfte in diese Gesellschaft überführt. Zudem wurde ein Gemeinschaftsbetrieb gebildet. Dieser Vorgang hat keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss 2017.

VII. Sonstige Angaben

(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

(11) Einbeziehung in den Konzernabschluss | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

(12) Angaben zu den Organen | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Markus Hilkenbach.

(13) Angaben zur Belegschaft | Im Jahresdurchschnitt arbeiteten 33 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr 31) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 18 weibliche und 15 männliche. Weiterhin bildete die Gesellschaft 3 Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vorjahr 2) aus.

(14) Gewinnabführung und Verlustübernahme | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 29. März 2018

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH



Markus Hilkenbach
Geschäftsführer

Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand am 31.12.2017 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.747,33	0,00	0,00	12.747,33
	12.747,33	0,00	0,00	12.747,33
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.862.302,03	17.140,89	54.732,06	11.824.710,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.075.855,01	118.312,39	10.079,71	5.184.087,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.180.850,42	7.881,94	31.097,79	1.157.634,57
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.997,00	10.901,00	13.737,00	25.161,00
	18.147.004,46	154.236,22	109.646,56	18.191.594,12
Anlagevermögen insgesamt	18.159.751,79	154.236,22	109.646,56	18.204.341,45

Stand am 01.01.2017 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2017		Stand am 31.12.2017 €	Buchwerte Stand am 31.12.2017 €	Stand am 31.12.2016 €
	Zugänge €	Abgänge €			
10.848,33	582,00	0,00	11.430,33	1.317,00	1.899,00
10.848,33	582,00	0,00	11.430,33	1.317,00	1.899,00
8.453.571,03	255.473,89	15.050,06	8.693.994,86	3.130.716,00	3.408.731,00
4.077.217,01	133.603,39	10.079,71	4.200.740,69	983.347,00	998.638,00
893.920,42	58.209,94	25.566,79	926.563,57	231.071,00	286.930,00
0,00	0,00	0,00	0,00	25.161,00	27.997,00
13.424.708,46	447.287,22	50.696,56	13.821.299,12	4.370.295,00	4.722.296,00
13.435.556,79	447.869,22	50.696,56	13.832.729,45	4.371.612,00	4.724.195,00

Bestätigungsvermerk

„Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Bielefeld, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Datum vom 22. Mai 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.“



Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH
Stadtwerke Coesfeld GmbH
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Dülmener Straße 80
48653 Coesfeld
Telefon 02541 | 929-0
Telefax 02541 | 929-280
info@stadtwerke-coesfeld.de
www.stadtwerke-coesfeld.de

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488
USt.-Id.-Nr.: DE 124 468 709